

SPD**Maudach**

Schloss-Presse-Dienst

Stadtteilzeitung der SPD Ludwigshafen-Maudach

Winter 2020

Jahresrückblick 2020

von Andreas Westermann, SPD Ortsvereinsvorsitzender

2020 wird wohl als schwieriges Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Geprägt von der Corona-virus-Pandemie ist das Jahr 2020 ein Jahr mit Problemen, die es in dieser Art in den letzten Jahrzehnten noch nie gab. Das bekamen die Politik, aber auch die Menschen, die sehr unterschiedlich betroffen waren, zu spüren. Ich denke dabei an die Menschen, in deren Familien es positive Fälle oder vielleicht sogar einen Todesfall gab. Manche haben ihren Arbeitsplatz verloren oder sind von Kurzarbeit betroffen. Gewerbetreibende, Gastronomen und andere Selbstständige mussten empfindliche Verluste hinnehmen oder gin-

gen sogar in Insolvenz. Alte Menschen in den Pflegeheimen konnten nicht besucht werden. Es gab Einschränkungen für Schüler, Religionsgemeinschaften und die Freizeitgestaltung. Kontakte konnten nicht gepflegt werden, viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden, traditionelle und liebgewonnene Feste fanden nicht statt. Ja, wir alle mussten mehr oder weniger auf irgendetwas verzichten. Aber ich meine, im Vergleich mit vielen europäischen Nachbarn, anderen Ländern weltweit hat Deutschland die Krise doch recht ordentlich gemeistert, auch wenn die eine oder andere Kritik nicht unberechtigt ist.

Andreas Westermann, SPD-Ortsvereinsvorsitzender (Foto: privat)



Unser Blick ist schon gerichtet auf das neue Jahr, das hoffentlich Verbesserungen bringen wird. Impfungen gegen das Corona-Virus werden voraussichtlich die Situation nach und nach verbessern, so dass wir durchaus optimistisch in das Jahr 2021 schauen können. Auch in der Politik wird 2021 ein spannendes Jahr werden. Am 14. März findet in Rheinland-Pfalz die Landtagswahl statt, im Herbst die Bundestagswahl.



Heike Scharfenberger
(Foto: privat)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen ist Weihnachten, 2020 wird bald der Vergangenheit angehören. Viele nutzen die Zeit, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen. Es hat sich wieder viel getan in unserem Land, aber auch sicherlich bei jedem in seinem unmittelbaren Umfeld. Das Jahr 2020 war ein besonderes und schwieriges Jahr. Die Corona-Pandemie und ihre Geschehnisse hatten und haben nach wie vor Folgen für uns alle. Nun gilt es die Herausforderungen im neuen Jahr 2021 mit allen Pandemiefol-

Weihnachtsbotschaft

gen anzunehmen und gemeinsam zu meistern. Sehr gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, allen zu danken, die auch 2020 mitgewirkt haben, unser Land und unsere Stadt mit ihren Stadtteilen lebens- und liebenswert zu gestalten und zu erhalten. Es engagieren sich eine Vielzahl von Personen ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen. Sie sind damit lebendige Vermittler und Mitträger des Gemeinwesens. Ohne die Hilfe der Ehrenamtlichen würden viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens kaum mehr existieren. Gerne möchte ich mich aber auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und Institutionen bedanken, die im nun zu Ende gehenden Jahr meine

politische Arbeit als Mitglied des Rheinland-Pfälzischen Landtages begleitet und unterstützt haben. Ich hoffe und wünsche mir, dass dies auch im Jahr 2021 so sein wird. Lassen Sie uns die bevorstehenden Festtage zum Anlass nehmen, durch Erholung neue Kraft zu schöpfen und auf möglichst viele Lichtblicke im kommenden Jahr 2021 zu schauen. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr. Insbesondere Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre Heike Scharfenberger

Mitglied des Landtages von RLP und
Europapolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion

Die treuen Seelen der Seniorenresidenz: Christel & Kurt Sippel

25 Jahre Hausverwaltung in der Seniorenresidenz Änne Rumetsch

1995 sind die Sippels in den Neustadter Ring 2 eingezogen und haben gleich die Hausverwaltung des 1993 eröffneten Hauses übernommen. Sie sind Ansprechpartner und Kontaktperson für die Bewohner der Änne-Rumetsch-Residenz in Maudach.

In den 10 Zweier- und 25 Einzelwohnungen fühlen sich 45 Senioren pudelwohl. Die Sippels nehmen täglich morgens den Kontakt mit den „Mietern“ auf, ob alles in Ordnung ist, organisieren die Behebung von Mängeln. „Wir verstehen uns als Vermittler zwischen Mietern und Hauseigentümern“ so Kurt Sippel. Ein Eindruck im Haus ist aber, dass es sich um die treuen Seelen der Residenz handelt.

20 Jahre Interessengemeinschaft IGS Änne-Rumetsch

Diese wurde 2000 von der Stadtverwaltung an den Verein unter der Leitung von Kurt Sippel gegründet.

Rund 150 Mitglieder aus dem öffentlichen Lebens Maudachs, Ärzte, Gewerbetreibende, Mieter der Residenz engagieren sich unter anderem für die Gestaltung des Innenhofes. Rüstige Bewohner übernehmen einfache Reparaturen und arbeiten bei Festen gern mit.

Der Verein bietet seniorengerechte Gesprächsrunden und Vorträge, Rommé, Skatspiele, Bingo, Filmnachmittage, Sommer-, Herbst-, Faschings-, Kerwe- und Weihnachtsfeste. Es ist immer was los im Neustadter Ring!

Traurig sind nicht nur die Hausverwalter, dass wegen Corona im Haus keine Aktionen mehr stattfinden. Eine Anwohnerin: „Ich vermisse die Bingo-Nachmittage und das gesellige Treffen hier im Haus!“

Ein Fazit ihrer Arbeit

Kurt: Tag und Nacht sind wir für unsere „Alten“ da. Die Arbeit macht mir viel Spaß. Der Lohn sind zufriedene Mieter.



Seit 25 Jahren Hausverwalter und gute Seelen der Seniorenresidenz Änne Rumetsch: Christel und Kurt Sippel (Foto: privat)

Christel: Nur positiv, unsere Leute halten fest zusammen, und man sieht, wie sich wohlfühlen.

Beide: Wir werden so lange bleiben, wie es unsere Gesundheit zulässt.



Weihnachtsrätsel

Wo haben wir das Bild aufgenommen?
Um teilzunehmen, senden Sie bitte bis 01.01.2021 die Lösung per E-Mail an folgende Adresse:
benz.walter@t-online.de

1. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro
2. Preis: Einkaufsgutschein über 20 Euro
3. Preis: Einkaufsgutschein über 10 Euro

Auflösung des Sommerrätsels

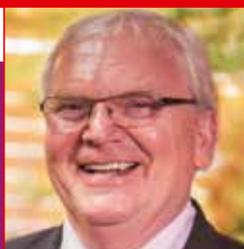
Dargestellt war die neue Feuerwache im Gewerbegebiet Maudach. Ein Gutschein über 30 Euro geht an Sharline Schulze. 10-Euro-Gutscheine haben gewonnen: Darrio Weinfurter, Christian Karpp und Karl Trissler. Die Gutscheine übersenden wir in den nächsten Tagen!



CHRISTIAN SAAL
Fraktionssprecher
0157-71986662
spd.saal@arcor.de



KURT SIPPEL
Ortsbeirat
0172-7163115
kurt.sippel@t-online.de



WALTER BENZ
Ortsbeirat
0179-5697074
benz.walter@t-online.de

+++ Unsere Vertreter im Ortsbeirat Maudach +++

Aus dem Ortsbeirat



Ortsmitte: Standort für Wochenmarkt?
(Foto: Ch. Saal)

Ortsmitte-Wochenmarkt

Nach unserem Antrag im diesem Sommer war die Resonanz für einen „Wochenmarkt in der Ortsmitte“ sehr groß. Die Verwaltung wollte prüfen, in wie weit es baulich in der Ortsmitte - Bahnhof gehen würde und zeitgleich wollte

man die Marktbetreiber befragen ob Interesse besteht.

In der Ortsbeiratssitzung am 29.10. war die Antwort der LuKOM wie folgt: Gespräche wurden geführt – kein Interesse der Marktbetreiber, da die Nahversorgung in Maudach sehr gut und dies Konkurrenz für die bestehenden Geschäfte wäre. Für uns nicht nachvollziehbar, da nach unseren Recherchen Interesse von Marktbeschickern besteht und es kaum noch Geschäfte in Maudach gibt. Wir wollen die Bürger von Maudach fragen ob Sie einen Wochenmarkt wollen und zwar in der „Ortsmitte“. Ihr könnt uns gern kontaktieren

Wochenmarkt in der Ortsmitte! Wie ist Ihre Meinung dazu?

Die Versorgung mit frischen Lebensmitteln ist in unserem Stadtteil nicht immer gewährleistet. So klagen viele Mitbürger über die weiten Wege zum einzigen Lebensmittelmarkt oder Stand in der Umgehungsstraße. In der Silgestraße gibt es keine Einkaufsmöglichkeit mehr. Ein Wochenmarkt in der Ortsmitte wäre unserer Ansicht eine geeignete Alternative.

So einfach wollen wir nicht aufgeben und bitten um Ihre Meinungsbildung. Schicken Sie Ihre Meinung an die Redaktion: benz.walter@t-online.de

Lärmbelästigung Gaststätten

In den Sommermonaten gab es immer wieder Lärmbelästigung in den Abend- und Nachtstunden von Gaststätten, berichtet der kommunalem Vollzugsdienst. Der Gaststättenbetreiber wurde kontaktiert; Verstöße gegen die Corona-Bekämpfungsverordnung und das Hygienekonzept gab es nicht. Laut Verwaltung sollten sich die Bürger bei hoher Lärmbelästigung an den kommunalen Vollzugsdienst wenden (Telefon 0621/504-3471, von April bis September rund um

die Uhr, von November bis März von 6–24 Uhr).

Friedhofsmauer

Da in der Vergangenheit nur orangene Gießkannen das Thema auf dem Friedhof war hatte man wohl vergessen das die Friedhofsmauern in keinem guten Zustand sind. Wir hatten schon vor Jahren darauf hingewiesen und bekommen jetzt die Antwort der Verwaltung dass nach erneuter Begutachtung „Oh wahn wunderts“ ein Teil der



Einsturzgefährdet: Friedhofsmauer
(Foto: Ch. Saal)

Friedhofsmauer mittlerweile einsturzgefährdet sei. Mal sehen, was sich die Verwaltung jetzt einfallen lässt – wir bleiben dran.



350.000 Euro für Fahrstuhl im Schloss (Foto: W. Emig)

Barrierefreier Zugang zu den oberen Stockwerken im Maudacher Schloss

In der letzten Ortsbeiratssitzung ging es auch um die Kosten für den barrierefreien Zugang zum Maudacher Schloss. Wir als SPD-Fraktion sind für einen barrierefreien Zugang, nur die Kosten von 350.000 Euro erscheinen uns für einen Fahrstuhl zu hoch. Auf unsere Frage nach den Folgekosten teilte uns die Verwaltung mit, dass diese in den Folgejahren berücksichtigt seien. Nach unserer Auffassung gibt es jedoch bessere und günstigere Lösungen, und mit dem verbleibendem Geld könnte man Spielplätze oder öffentliche Toiletten fördern.



Wir gratulieren – Wir gratulieren

Günter Saal zum 80. Geburtstag



Günter Saal feierte im Oktober '20 seinen 80. Geburtstag

Günter Saal gehört zu den bekanntesten und verdientesten Persönlichkeiten der Maudacher Kommunalpolitik in den letzten 50 Jahren. Im Oktober 2020 wurde er 80 Jahre alt.

Ein Leben lang, bis 1995 war er aktiver Landwirt in Maudach, zunächst in der Von-Sturmfeder-Straße, ab 1969 im neuen Aussiedlerhof am unteren Grasweg. Engagiert im Bauern- und Winzerverein setzte er sich in den siebziger Jahren für den Anschluss Maudachs an den Beregnungsverband Vorderpfalz ein, ein Meilenstein für die Maudacher Landwirtschaft. 1967 trat er in die SPD ein und wurde bald in den Vorstand des Ortsvereins gewählt, dem er bis 2009 angehörte. Bereits 1969 wurde Günter Saal in den Ludwigshafener Stadtrat gewählt, dem er mit einer kurzen Unterbrechung bis 1999 angehörte.

Im Jahr 1999 wurde im wegen seiner Verdienste um die Ludwigshafener Kommunalpolitik der Ehrenting der Stadt Ludwigshafen am Rhein verliehen.

Günter Saal liegt die Kommunalpolitik immer noch am Herzen. Davon konnte sich der Ortsvereinsvorsitzende der SPD Maudach, Andreas Westermann bei einem Besuch der Familie Saal



Links der Jubilar Günter Saal, rechts SPD-Ortsvereinsvorsitzender Andreas Westermann (Foto: privat)

anlässlich des 80. Geburtstags überzeugen.

Günter Saal ist seit über 20 Jahren ein Verfechter der Erweiterung der Wohnbebauung im Nordwesten Maudachs, einer landwirtschaftlich genutzten Fläche zwischen Breite Straße und A65/B9. Allerdings sei dafür eine Erschließung mit einer Ortsrandstraße zwingend notwendig. Auch eine Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes in Richtung A65 Mutterstadt sei nach wie vor für sinnvoll. Gerade diese Themen zeigten, wie man in der Politik „dicke Bretter“ bohren müsse und einen langen Atem brauche.

Günter Saals Interessen liegen aber auch im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes. So war ihm die Renaturierung des Mau-

dacher Bruchs immer ein großes Anliegen.

Günter Saal, dem man seine 80 Lebensjahre übrigens nicht ansieht, hält sich fit durch ausgiebige Spaziergänge mit seiner Frau im Maudacher Bruch. Mit seiner humorvollen Art und einem großen Fundus an Geschichten und Anekdoten aus seiner aktiven politischen Zeit ist Günter Saal ein guter Unterhalter, der so manche Runde zum Lachen bringen kann. Diese herzliche Pfälzer Lebensart verbunden mit seinem freundlichen Wesen zeichnet ihn besonders aus. Für die Maudacher Bürgerinnen und Bürger, die ihn „Saale Günter“ nennen, hat er immer noch ein offenes Ohr.

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverband Ludwigshafen-Maudach

Verantwortlich:

Andreas Westermann, 1. Vorsitzender
Mohnstr. 46, 67067 Ludwigshafen
Tel. 0621/55 80789
Mobil 0170/78 46741

Schriftleiter: Walter Benz

Redaktionsteam:

Andreas Westermann, Christian Saal

Auflage: 3000

Druck: Buchta Offsetdruck,
Ludwigshafen-Rheingönheim



Wir wünschen allen Lesern des Schloss-Presse-Dienstes, allen Maudacher Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr.